

## 10 Tage GROSSBRITANNIEN

### Schlösser und Parks im Süden von „Old England“



Reise-Nr. ÖK GB-12210

#### Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

**1. Tag:** Fahrt nach **Hoek van Holland** für die Überfahrt nach **Harwich, Großbritannien**. Kabinenbezug.

**2. Tag:** Ankunft in **Harwich** und direkte Fahrt nach **London**. Treffen mit der Reiseleitung. Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Großbritanniens, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten. Besuch der **Westminster Abbey**, seit Wilhelm der Eroberer (1066) die Krönungskirche Englands. Hier befinden sich zahlreiche Grabstätten und Gedenktafeln historischer Persönlichkeiten. Anschließend Besichtigung des **Victoria & Albert Museums**, das weltweit führend in Kunst und Design ist. Das Museum hält viele der nationalen Sammlungen des Vereinigten Königreichs und beherbergt einige der größten Ressourcen für das Studium der Architektur, Möbel, Mode, Textilien, Fotografie, Skulptur, Malerei, Schmuck, Glas, Keramik, Buchkünste, asiatische Kunst und Design, Theater und Performance. Hotelbezug für 3 Nächte im **Raum London**.

**3. Tag: London.** Besuch im **Chiswick House & Garden**, eines der frühesten Beispiele neopalladianischen Designs in England. Die Gärten sind der Geburtsort der englischen Landschaftsbewegung Richard Boyles, welcher Chiswick House entwarf und erbaute (1725 – 1729). Die Villa erinnert an das antike Rom. Die Innenräume sowie ausgewählte Möbelstücke wurden von William Kent entworfen. Es gibt eine reichhaltige Gemäldesammlung „Alter Meister“. Der Garten erstreckt sich über 65 ha und bietet architektonische Kunstwerke, Wasserspiele und Waldgebiete. Der Wintergarten (19. Jh.) beherbergt die weltberühmte Kamelien-Sammlung. Nachmittags Besuch der Royal Botanic Gardens **Kew Gardens**, zwischen Richmond und Kew im Südwesten Londons. Sie zählen zu den ältesten botanischen Gärten der Welt, mit viktorianischen Gewächshäusern und sehr alten Rhododendren.

**4. Tag: London.** Besuch von **Strawberry Hill House & Garden**, vom Schriftsteller und Politiker Horace Walpole im 18. Jh. erbaut. Strawberry Hill war auch Vorbild für „The Castle of Otranto“, Walpoles zuerst unter einem Pseudonym veröffentlichten Roman, mit dem er die Literaturgattung der „Gothic Novel“ begründete. Die Gärten

wurden von Walpole als Kulisse für seine gotische Villa geschaffen. Dazu gehören u. a. Walpoles Sträucher, eine umfangreiche Baumallee von Linden und die außergewöhnliche Muschel-Sitzbank. Besuch der königlichen Lieblingsresidenz von Heinrich VIII. - **Hampton Court Palace**. Ursprünglich Ende des 17. Jh. im Tudorstil erbaut, wurden im 18. Jh. große Teile im Stil des englischen Barock umgebaut. Die Räume sind vor allem mit Gemälden und Wandteppichen des 16./17. Jh. ausgestattet. Besichtigung des Haupthofes, der stattlichen Räume und der riesigen Tudor-Küchen. Bummel durch die über 60 ha großen Gärten mit dem berühmten Labyrinth.

**5. Tag:** Fahrt nach **Wiltshire**. Das **Bowood House** ist seit über 260 Jahren die Heimat der Lansdowne Familie, einst einflussreiche Politiker und großzügige Förderer von Kunst und Wissenschaft. Park und Gartenanlagen wurden im 18. Jh. von Capability Brown gestaltet. Die Sammlung von Kunst und historischen Schätzen, wie die Totenmaske von Napoleon, der Hochzeitsstuhl von Queen Victoria und das Laboratorium, in dem Dr. Joseph Priestley Sauerstoffgas identifizierte, bieten etwas für jeden Geschmack. Weiterfahrt in die historische Stadt **Bath**, deren Gründung auf die zahlreichen Thermalquellen zurückgeht. Die Hauptquelle war wohl schon den Kelten bekannt. Als die Römer Britannien besiedelten, ließen sie hier prächtige Thermalbäder errichten. Während der Elisabethischen Zeit erwachte Bath zu neuem Glanz, womit sich die Stadt einen Ruf als mondänes Kurbad machte. Besonders im 18. Jh. wurden Promenaden, Ballhäuser, Konzerthallen, Theater und Kaffeehäuser errichtet, um den Erwartungen der vornehmen Gesellschaft gerecht zu werden. Schöne Beispiele dieser Periode sind der Royal Crescent (Königlicher Halbmond) und „The Circus“. Bummel durch den **Priory Park**, welcher im 18. Jh. von Ralph Allen mit Rat von „Capability“ Brown und Alexander Pope gegründet wurde. Der Garten liegt in einem weitläufigen Tal mit einer herrlichen Aussicht auf Bath. Ein kurzer Spaziergang führt zur Bath Skyline, einer 10 km Rundstrecke, welche wunderschöne Wälder und Wiesen, eine Festung aus der Eisenzeit, römische Siedlungen, „Follies“ (Gartenkunst) aus dem 18. Jh. und eine spektakuläre Aussicht bietet. Hotelbezug im **Raum Bristol** für 2 Nächte.

**6. Tag:** Zunächst Besichtigung des **Peto Garden** von **Iford Manor**. Der italienische Garten ist einer der komplettesten Gärten dieser Stilrichtung im Südwesten Englands. Das Herrenhaus liegt idyllisch am Frome River, in einem tief eingeschnittenen Tal. Iford Manor ist mittelalterlichen Ursprungs, die klassizistische Fassade wurde im 18. Jh. hinzugefügt. Ein Besuch des Gartens in Iford bietet stimmungsvolle Kontraste von mediterraner Vegetation und Architektur, wie z. B. die Loggia, die große Terrasse und das größte Gebäude im Garten: den Kreuzgang. Mit seiner Lage an einer steilen Bergflanke bietet er herrliche Blicke über das Tal. Nachmittags Besuch von **Stourhead**. Das Landhaus wurde als eines der ersten in neopalladinischen Formen errichtet und der Garten gehört zu den frühen und einflussreichsten englischen Landschaftsgärten. Entdecken des sogenannten Binnengartens mit Floratempel, Pantheon, Apollontempel und einer palladianischen Brücke.

**7. Tag: Oxfordshire:** Die Reise führt zum **Blenheim Palace**, das zu den größten Schlössern Englands gehört. Es wurde für John Churchill, 1. Duke of Marlborough, als Belohnung für seine militärischen Erfolge erbaut. Der Landschaftsarchitekt Capability Brown gestaltete 1764 den 1010 Hektar großen Park neu und schuf dabei den See, der heute vor dem Palast liegt. Die Wasserterrassen wurden 1920 im Stil des 17. Jh. von Achille Duchêne neu geschaffen. Der Palast, ein UNESCO-Weltkulturerbe, steht heute im Eigentum des 12. Duke of Marlborough und seiner Familie. Im Inneren erinnert eine Ausstellung an den bekanntesten Nachfahren des 1. Dukes, Sir Winston Churchill, der 1874 hier geboren wurde. Hotelbezug für 2 Nächte im **Raum Oxford**.

**8. Tag: Rousham** und sein Landschaftsgarten befinden sich seit dem 17. Jh. im Besitz der Familie Dormer, die es auch heute noch bewohnt. Der 1738 begonnene Landschaftsgarten ist ein kaum verändertes Frühwerk William Kents. Bedeutende Zeitgenossen, unter ihnen Alexander Pope und Horace Walpole, hielten den Garten für einen der schönsten ihrer Zeit. Besonders sehenswert ist der Kräutergarten mit Taubenhaus und Spalierobstbäumen. Eine Herde seltener Langhornrinder ist ebenfalls im Park zu sehen. Anschließend geht es zum historischen Landsitz **Stowe** in Buckinghamshire. Die Anlage umfasst ein großes Haupthaus mit mehr als 400 Räumen und zahlreiche Nebengebäude, die in einer ca. 26 Hektar großen Gartenanlage liegen, umgeben von Parklandschaft. Seit 1924 befindet sich Stowe School, eine renommierte britische Schule in dem Anwesen. Der gesamte Landsitz steht unter britischem Denkmalschutz und der Garten gilt als Musterbeispiel des formvollendeten englischen Landschaftsgartens des 18. Jh. Stowe House ist während der Schulferien für die Öffentlichkeit zugänglich, der Park und die Gärten ganzjährig.

**9. Tag:** Besichtigung von **Oxford**, bekannt vor allem für seine Eliteuniversität. Während des englischen Bürgerkrieges war die Stadt zwischenzeitlich Regierungssitz des Königs. In neuerer Zeit hat sich Oxford immer mehr zu einer Industriestadt entwickelt. In Oxford gibt es viele Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen, unter

anderem die Bridge of Sighs, die der Seufzerbrücke in Venedig nachempfunden ist, oder die Radcliffe Camera. Jedes Jahr liefern sich Studenten der Universitäten Oxford und Cambridge einen Ruderwettkampf auf der Themse. Zum Abschied Besuch von **West Wycombe Park, Village & Hill**. Dieses palladianische Juwel ist seit über 300 Jahren Heimat der Familie Dashwood und wurde zwischen 1740 und 1800 errichtet. Besichtigung des Lustschlosses von Sir Francis Dashwood, Gründer der Dilettanten-Gesellschaft und dem Hell-Fire Club. Das Herrenhaus, das architektonisch von den Renaissance Villen Venetiens inspiriert war, liegt inmitten eines Landschaftsgartens aus dem 18. Jh., der kleine Tempel und Follies (Gartenkunst) enthält. West Wycombe Hill bietet einen herrlichen Blick über die umliegende Landschaft. Der Park ist wegen der durchgängigen Anwendung klassizistischer Architektur aus Griechenland und Italien einmalig. Das Dorf West Wycombe war einst im Besitz der Familie Dashwood und wurde im Jahre 1929 von der Royal Society of Arts als Teil der Gesellschaft „Kampagne für die Erhaltung der alten Häuschen“ gekauft. Es verfügt über viele architektonische Gebäude, die zwischen dem 16. und 18. Jh. erbaut wurden. Verabschiedung von der Reiseleitung und Weiterfahrt nach **Harwich** für die Überfahrt nach **Hoek van Holland**. Kabinenbezug.

**10. Tag:** Ankunft in **Hoek van Holland**. Nach der Ausschiffung Fortsetzung der Fahrt bis zum Ausgangspunkt der Reise.

**Leistungen:** Fahrt im bequemen Fernreisebus, Fährt passage Hoek van Holland – Harwich – retour, Unterbringung in 2-Bett-Außenkabinen, Übernachtung im landestypischen Mittelklassehotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (Frühstück und Abendessen), Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder lt. Programm, deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung vom 2. bis 9. Tag.

**Nicht enthalten:** Trinkgelder, Versicherung, Getränke sowie persönliche Ausgaben.

**Hinweis:** Bei vielen Besuchen in Großbritannien ist die maximale Teilnehmerzahl auf 30 bis 40 Personen beschränkt, je nach Besuch. Daher wird die Gruppe in kleinere Gruppen aufgeteilt. Die Reiseleitung kann nur eine Gruppe begleiten, während die andere an einer englischsprachigen Tour teilnimmt.

Besuche von **Kathedralen und Kirchen** sind an Sonntagen aufgrund stattfindender religiöser Messen/Feierlichkeiten eingeschränkt.

**Westminster Abbey:** Das Morgengebet, die Abendandacht und die Eucharistiefeier sind nicht buchbar, sondern frei zugänglich. Ein rechtzeitiges Erscheinen ist ratsam, um noch Plätze zu bekommen (ca. 30 Min. vor Beginn). Es ist dabei nicht gestattet, durch die Abbey zu laufen und diese zu besichtigen. Die Besichtigung der Abbey ist im Rahmen einer kostenpflichtigen Führung möglich.